



Leitbild

Auftrag

Das Wohn- und Pflegeheim Sonnmatt ist ein Zuhause für erwachsene Menschen, die Begleitung und Unterstützung in der Meisterung ihres Alltags brauchen. Wir streben im Sinne der Ganzheitlichkeit die Förderung von Körper, Seele und Geist an. Wir achten und fördern in jeder Lebensphase die Eigenverantwortung und die Selbstbestimmung der Bewohnenden.

Offene Wohngemeinschaften

In diesen Wohngemeinschaften sind die selbständigen Bewohnerinnen und Bewohner zu Hause. Sie haben volle Bewegungsfreiheit in Haus und Umgebung. Sie können auswärts einer Arbeit nachgehen oder finden in der hauseigenen Werkstätte Beschäftigung.

Geschlossene Wohngemeinschaften

Hier sind Personen zu Hause, die teilweise verwirrt und desorientiert sind oder die aus anderen Gründen einen geschützten Rahmen brauchen. Sie können sich in ihrer Wohnung und auf ihrer Etage frei bewegen. Sie haben jederzeit Zugang zur Gartenanlage mit dem Streichelzoo.

Pflegeabteilung

Hier wohnen Menschen, die rund um die Uhr Betreuung brauchen. Auch sie können sich auf der ganzen Abteilung und in der grosszügigen, geschützten Gartenanlage mit Streichelzoo frei bewegen.

Werkstätte

Die Werkstätte bietet geschützte Arbeitsplätze zur Ausführung einfacher Industrieaufträge an. Die Mitarbeit ist freiwillig und gibt den Bewohnerinnen und Bewohner die Möglichkeit, ein kleines Taschengeld zu verdienen.

Zusätzliche Angebote

Da die Sonnmatt ein dauerhaftes Zuhause ist, bieten wir ein möglichst vielseitiges und umfassendes Angebot von betreuten Aktivitäten an.

Werte

Unsere Unternehmenskultur basiert auf den Grundsätzen des christlichen Glaubens und ist in den folgenden Punkten zusammengefasst:

1. Wertschätzung gegenüber Bewohnerinnen und Bewohnern, Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, Angehörigen, Amtsstellen, Behörden und Lieferanten.
2. Ehrlichkeit und Fairness.
3. Qualitätsbewusstsein auf allen Ebenen.

Leitsätze

„Viel mehr als die Jahre in unserem Leben zählt das Leben in unseren Jahren.“

„Soviel Selbständigkeit wie möglich – soviel Unterstützung wie nötig.“

„Soviel Medikamente wie nötig – so wenig wie möglich.“

Menschenbild

Unsere Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sollen ihre Persönlichkeit wahren können und wir wollen sie als vollwertige Menschen anerkennen, die im Rahmen ihrer Möglichkeiten über sich selbst bestimmen. Sie sollen auf die Bedürfnisse und Besonderheiten der Mitbewohnerinnen und Mitbewohner die gebotene Rücksicht nehmen und ebenso keine unzumutbaren Anforderungen an das Personal stellen. Wir fördern die sozialen Beziehungen zu Personen in- und ausserhalb des Heimes. Die Besuchszeiten sollen so wenig wie möglich eingeschränkt werden. Die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sollen die Verbindung mit ihren Glaubensgemeinschaften und deren verantwortlichen Vertretern aufrechterhalten können. Wenn immer möglich sollen die Bewohnerinnen und Bewohner aktiv ins tägliche Betriebsleben miteinbezogen werden. Im Falle von Krankheit haben sie Anrecht auf Untersuchung und Behandlung durch den Heimarzt. Die uns anvertrauten Menschen sollen ihren Lebensweg in Würde gehen und vollenden können. Wir möchten ihnen in jeder Phase eine individuelle und ganzheitliche Betreuung – bis hin zur Begleitung im Sterben - ermöglichen.

Personal

Das stete Streben nach ganzheitlicher, menschlicher Betreuung unserer Heimbewohnerinnen und Heimbewohner stellt höchste Anforderungen an die Leistungsbereitschaft und Belastbarkeit unserer Mitarbeitenden. Eigenentwicklung und Beziehungsfragen haben einen hohen Stellenwert. Die sorgfältige Führung durch die Vorgesetzten soll den Mitarbeitenden Sicherheit im Handeln geben. Fortschrittliche Anstellungsbedingungen und die Bereitschaft, unsere Mitarbeitenden durch interne wie externe Fort- und Weiterbildung oder andere Massnahmen individuell zu fördern, sind weitere Grundlagen einer fruchtbaren Zusammenarbeit.

Pflege- und Dienstleistungen

Unsere Dienstleistungen haben das Ziel, den Heimbewohnerinnen und Heimbewohner eine gute Lebensqualität zu ermöglichen. Die Bewohnerinnen und Bewohner dürfen davon ausgehen, wenn sie es nicht anders wünschen, im Heim bleiben zu können, auch wenn sie gebrechlich, pflegebedürftig oder verwirrt werden, oder wenn sie im Sterben liegen. Voraussetzung dazu ist, dass die Heimbewohnerinnen und Heimbewohner sich in der Heimgemeinschaft zurechtfinden, und dass unsere angebotenen Dienstleistungen den Anforderungen gerecht werden können. So kann Krankheit oder ein Unfall unter Umständen einen Spitalaufenthalt notwendig machen. Massgebend hierfür sind die ärztlichen Verordnungen.

Aufnahme

Die Aufnahme der Bewohnerinnen und Bewohner ist territorial unabhängig. Über Aufnahme oder Ablehnung entscheidet die Heimleitung mit der Pflegedienstleitung. Bei Anfragen und Anmeldungen werden die Interessierten an ihrem Aufenthaltsort von der Heimleitung oder der Pflegedienstleitung besucht, oder sie besichtigen direkt das Wohn- und Pflegeheim Sonnmatt. Erst nachher wird über eine Aufnahme entschieden.

Finanzen

Das Heim wird finanziell unabhängig als Aktiengesellschaft geführt. Die Priorität des sozialen Auftrags schliesst eine wirtschaftliche Führung des Heimes nicht aus. Wir bekennen uns zur Pflicht, die im Heimkonzept umschriebenen Leistungen mit dem bestmöglichen Mitteleinsatz zu erbringen mit dem Ziel, zwischen Bedürfnissen und Mitteln ein sinnvolles Gleichgewicht herzustellen.

Sicherheit

Heimleitung, Mitarbeitende und Heimbewohnende setzen sich dafür ein, dass im Heim ein sicheres und gesundes Wohnen und Arbeiten im Rahmen des Leitbildes möglich ist. Der Sicherheitsstandard wird von den verantwortlichen Personen in Anlehnung an die aktuellen Richtlinien festgelegt und deren Einhaltung überwacht.

Wir streben eine optimale Betriebsführung an. Dies bedingt eine gut ausgebaute Organisation. Dazu gehören der zweckmässige Informationsaustausch und die Zusammenarbeit mit Heimbewohnerinnen und Heimbewohnern sowie deren Angehörigen, Mitarbeitenden und Dritten. Die strukturelle und die personelle Organisation sind im bestehenden Organigramm geregelt.